MOSAIK

Evangelisch zwischen Vils und Naab

Gemeindebrief für Kaltenbrunn/Freihung/Thansüß/Vilseck, Neunkirchen/Mantel, Kohlberg-Weiherhammer, Rothenstadt/Etzenricht/Wernberg-Köblitz

Ausgabe 1/25

September bis November 2025

Der neue Gemeindegruß im Fokus

Von der ersten Idee bis zur konkreten Umsetzung dieser allerersten Ausgabe

Was ist los?

Veranstaltungen in unseren evangelischen Pfarrgemeinden im Herbst 2025 - denn alle sind überall herzlich willkommen!

Inhalt

Vorwort des Dekans Thomas Guba & Impressum.....3
Thema „Unser neuer Gemeindegruß“.....4
Was ist los? - Für Familien & Kinder.....7
Was ist los? - Veranstaltungen in unserer Region.....8
Regionale Highlights.....10
Kasualien.....12
Besondere Glückwünsche & Herbstsammlung der Diakonie.....13
Gottesdienstplan.....14
Gemeindeseite von Kaltenbrunn, Freihung, Thansüß und Vilseck.....16
Gemeindeseite von Neunkirchen und Mantel.....18
Gemeindeseite von Kohlberg und Weiherhammer.....20
Gemeindeseite von Rothenstadt, Etzenricht und Wernberg-Köblitz.....22
Gruppen & Kreise.....24
Kontakte & Kontoverbindungen der Pfarrämter.....26
Andacht.....28

Kirchenpost für Sie!

Landeskirche will Kontakt zu Mitgliedern verbessern

Ab Oktober werden Sie von Zeit zu Zeit Briefe in Ihrem Postkasten finden, die es so bisher nicht gab, Post von Ihrer Kirche – mit einem Wort: Kirchenpost. Ein Gruß zum Kirchenjahr, ein Begrüßungsschreiben nach einem Umzug, für Jugendliche ein Angebot zur Sommerfreizeit oder für ein Schülerpraktikum.

Je nach Alter und Anlass verschickt die Landeskirche verschiedene Briefe. Jedes Kirchenmitglied erhält so mindestens einmal im Jahr „Kirchenpost“. Die Idee der „Kirchenpost“ ist es, alle Kirchenmitglieder regelmäßig persönlich anzusprechen und über kirchliche Angebote zu informieren. Auch diejenigen, die wenig Kontakt zur Ortsgemeinde haben, sollen sich wahrgenommen fühlen und für ihre Mitgliedschaft wertgeschätzt.

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an Öffentlichkeitsreferentin Susanne Götte: presse.chasurowen.weiden@elkb.de. Weitere Infos unter www.kirchenpost.net

Ute Baumann, Projekt „Kirchenpost“

Bildnachweis: Ute Baumann

Bildnachweis: privat

Dekan Thomas Guba freut sich sehr über diesen „Meilenstein zu einer engeren Zusammenarbeit der Gemeinden im Südwesten des Altdekanats Weiden“.

„Ein Mosaik ist eine künstlerische Technik, bei der aus kleinen, farbigen oder geformten Teilen ein Bild oder ein Muster entsteht.“ (Wikipedia)

Liebe Gemeindeglieder in Rothenstadt, Etzenricht, Wernberg-Köblitz, Kaltenbrunn, Thansüß, Freihung, Vilseck, Neunkirchen, Mantel, Kohlberg und Weiherhammer,

„ein Mosaik ist eine künstlerische Technik, bei der aus kleinen, farbigen oder geformten Teilen ein Bild oder ein Muster entsteht“ (Wikipedia). Dass der neue gemeinsame Gemeindebrief so heißt, ist sicherlich kein Zufall.

Ich jedenfalls freue mich sehr, dass dies ein Meilenstein zu einer engeren Zusammenarbeit der Gemeinden im Südwesten des Altdekanats Weiden darstellt.

Jede der einzelnen Gemeinden bringt etwas ein und das spiegelt sich im Gemeindebrief wider. Jede Gemeinde hat eine leicht andere Schattierung, Schwerpunktsetzung. Jede Gemeinde hat andere Traditionen. Und jetzt entsteht etwas, das über all das informiert und Interesse wecken kann.

Gemeindegrenzen sind überwindbar. In Zukunft werden wir die komfortable Situation, dass wir überall Pfarrerinnen und Pfarrer haben, wohl nicht halten können. Und da ist es gut, sich schon jetzt einzuüben, voneinander zu lernen und miteinander unterwegs zu sein.

Ich freue mich darüber, wenn Sie die Infos nicht nur zur Kenntnis nehmen, sondern rege unterwegs sind und die Nachbarschaft entdecken. Das hat etwas mit gesunder Neugierde zu tun, die uns hilft bei der Entwicklung neuer und gemeinsamer Projekte.

Ihr Thomas Guba, Dekan

Impressum
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinden Rothenstadt, Etzenricht, Wernberg-Köblitz, Kaltenbrunn, Freihung, Thansüß, Vilseck, Neunkirchen, Mantel, Kohlberg und Weiherhammer
Redaktionsteam: Doris Troglauer (Leitung), Akiko Pischulti, Katrin Seidl, Johanna Kuss, Inge Dannehl
Druck: Druckerei Weyh, 95478 Kemnath
Auflage: 2700 Stück

Unser neuer Gemeindegruß

Von der ursprünglichen Idee bis zu dieser ersten gemeinsamen Ausgabe

Endlich ist es soweit!

Die Kirchengemeinden Kaltenbrunn, Freihung, Thansüß, Vilseck, Neunkirchen, Mantel, Kohlberg-Weiherhammer, Rothenstadt, Etzenricht und Wernberg-Köblitz haben sich gemeinsam auf den Weg gemacht. Das Resultat halten Sie gerade in Ihren Händen!

Einmal im Jahr treffen sich alle Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher zu einem Kennenlernen und gemeinsamen Austausch in Silberbach. Dort wird diskutiert, wie es weitergehen kann mit unseren Kirchengemeinden, wie man den zahlreichen Kirchenaustritten begegnet, wie man voneinander profitieren und lernen kann, um sich trotz aller notwendigen Veränderungen gemeinsam auf den Weg in eine gute Zukunft zu machen. Und so war Silberbach im Januar 2024 auch der Ort, an dem die Idee eines gemeinsamen Gemeindegrußes für unsere Region entstand - um Kräfte zu bündeln, um die vielen großartigen Angebote in unseren Kirchengemeinden zu verbreiten, um besser über den Tellerrand blicken zu können. Von dieser ersten Idee war es jedoch noch ein langer Weg bis zu dieser ersten Ausgabe.

Wie machen wir das? Wer macht mit?

Sehr dankbar waren alle über die Unterstützung von Susanne Götte, die als Öffentlichkeitsreferentin unseres Dekanats die nun folgenden Treffen der Arbeitsgruppe moderierte und immer den nächsten notwendigen Schritt im Blick hatte. Von grundlegenden Fragen wie dem Format und den Rubriken wurde es von Mal zu Mal immer konkreter. Gemeindegrüße anderer Kirchengemeinden wurden gesichtet, es wurde abgewägt und diskutiert. Das Konzept eines gemeinsamen, regionalen Gemeindebriefs ist nicht neu, so dass die „Wirkstatt evangelisch“ der bayerischen Landeskirche bereits ein eigens dafür geschaffenes Programm zur Verfügung stellt: die so genannte „ELKB Design Cloud“. Damit können mehrere Personen von überall mit etwas Übung ganz einfach und effektiv an einem gemeinsamen Gemeindebrief arbeiten. Um das Grundlayout festzulegen, durfte die Arbeitsgruppe Christian Schönfeld von der „Wirkstatt evangelisch“ begrüßen, der das Redaktionsteam seither dankenswerterweise bei allen technischen Fragen unterstützt.

Das Redaktionsteam besteht aus folgenden Personen: Katrin Seidl für die Kirchengemeinden Kaltenbrunn, Freihung, Thansüß und Vilseck, Akiko Pischulti für die Kirchengemeinden Rothenstadt, Etzenricht und Wernberg-Köblitz, Johanna Kuss für die Kirchengemeinden Neunkirchen und Mantel sowie Inge Dannehl für die Kirchengemeinden Kohlberg und Weiherhammer. Redaktionsleiterin Doris Troglauer freut sich zudem über die Mitarbeit von Rosi Uschold bei allen Fragen rund um den Druck sowie selbstverständlich von allen hauptamtlichen Pfarrpersonen, allen voran Pfarrer Andreas J. Ruhs, der jedem Arbeitstreffen beiwohnte.

Bildnachweis: Susanne Götte

Jeder ist jederzeit überall herzlich willkommen!

Was steht wo?

Der neue Gemeindegruß soll vor allem eins: über die bevorstehenden evangelischen und ökumenischen Veranstaltungen zwischen Vils und Naab informieren, um die Menschen zusammenzubringen, um gemeinsam schöne Momente des Glaubens und Lebens zu verbringen. Denn Kirche ist so viel mehr als der sonntägliche Gottesdienst in der eigenen Pfarrkirche.

Selbstverständlich wird auch über vergangene Ereignisse berichtet, wenn auch vielleicht weniger ausführlich als bisher gewohnt, da jeder Pfarrei hierfür nur eine Doppelseite zur Verfügung steht. Weitaus wichtiger ist uns jedoch der Blick nach vorne in den Rubriken „Was ist los für Familie und Kinder", „Was ist los - Veranstaltungen in unserer Region" und nicht zu vergessen die regelmäßigen musikalischen und geselligen Treffen unserer „Gruppen & Kreise".

Sie werden staunen, was unsere Kirchengemeinden dank des Engagements unserer hauptamtlichen Pfarrpersonen Pfrin. Heidi Landgraf, Pfr. Márcio Trentini, Pfr. Matthias Weih und Pfr. Andreas J. Ruhs sowie der Energie und Zeit zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und-Helfer alles zu bieten haben! Um den Überblick nicht zu verlieren, helfen im gesamten Gemeindegruß vier verschiedene Farben (siehe jeweils auch rechts oben) sich zurechtzufinden, so auch im Gottesdienstplan und bei den Kasualien:

Kohlberg & Weiherhammer
Rothenstadt, Etzenricht & Wernberg-Köblitz
Neunkirchen & Mantel
Kaltenbrunn, Freihung, Thansüß & Vilseck

Anhand dieser Farben wird beispielsweise auch im großen Gottesdienstplan in der Mitte des Gemeindegrußes auf den ersten Blick deutlich, wo der jeweilige Gottesdienst stattfindet.

Wie kann ich mich einbringen?

Das Redaktionsteam hofft sehr, dass Ihnen der neue Gemeindegruß gefällt und Sie ihn als Bereicherung empfinden. Konstruktive Kritik, Verbesserungswünsche oder Beiträge für die nächste Ausgabe dürfen jederzeit im Mail-Postfach an doris.troglauer@elkb.de eingehen. Vergessen Sie dabei jedoch bitte nicht, dass das gesamte Redaktionsteam viel Zeit und Energie investiert, bis ein Endprodukt wie dieses fertig ist, und zwar alles ehrenamtlich in der Freizeit. Artikel, die Veranstaltungen Ihrer eigenen Kirchengemeinde betreffen, sollen wie gewohnt bei den jeweiligen Ansprechpartnerinnen des Redaktionsteams eingereicht werden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von Dezember 2025 bis Februar 2026 ist der 31. Oktober 2025.

Der zweiten Ausgabe, die jeder Haushalt nochmals in gedruckter Form bekommen wird, liegt dann wieder eine Abfrage bei, ob Sie den Gemeindegruß „Mosaik" künftig weiterhin in Ihrem Briefkasten vorfinden möchten oder ob Ihnen eine Online-Version per Mail genügt.

Wir wünschen Ihnen nicht nur viel Freude beim Lesen, sondern vor allem dabei, über die eigene Gemeindegrenze hinweg zu sehen und zu gehen, um die vielfältigen Angebote mit allen Sinnen zu erleben und zu genießen, dabei neue und alte Bekannte zu treffen sowie zu erkennen, dass ein buntes Mosaik schöner sein kann als ein einzelnes, einfarbiges Stück Fliese.

Auf viele gemeinsame Momente voll Glauben, Leben und Liebe!

Autorin
Doris Troglauer

Stimmen zu unserem neuen Gemeindegruß

Sich auf den Weg zu machen, Altbewährtes hinter sich zu lassen und neue Schritte zu wagen, ist nicht immer leicht, kann sich aber durchaus lohnen, oder?

Susanne Götte, Öffentlichkeitsreferentin im Dekanat

Tue Gutes und rede (oder schreibe) darüber! Dieses Motto könnte auch über dem neuen Gemeindebrief stehen, denn es passiert so viel Gutes in den Kirchengemeinden zwischen Vils und Naab!

Kinder singen gemeinsam, Mütter treffen sich mit oder ohne Kinder zum Austausch, Seniorinnen und Senioren machen gemeinsame Ausflüge, Familien feiern Gottesdienste im Grünen… Die zehn Gemeinden sind wunderbare Orte der Begegnung, in denen der Glaube eine konkrete Gestalt bekommt. Wie schön, dass durch das MOSAIK nun mehr Menschen davon erfahren!

Ich habe großen Respekt vor dem Engagement der Ehrenamtlichen, die es möglich machten, dass Sie dieses Heft nun in Händen halten! Die Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg hat bei all den Arbeitstreffen einfach gepasst.
Vielleicht ist das MOSAIK ja der Auftakt zu weiteren gemeinsamen Projekten in der Öffentlichkeitsarbeit, z.B. der Gemeinde-App Churchpool…

Stimmen aus einer gemeinsamen Kirchenvorstandssitzung der Kirchengemeinden Wernberg-Köblitz & Rothenstadt/Etzenricht mit Pfrin. Heidi Landgraf & Pfr. Márcio Trentini

Endlich ist er da und man kann noch ein Stück weiter über seinen eigenen Tellerrand blicken. Der neue Gemeindegruß! Er spiegelt die Vielfalt unserer Gemeinden wider, macht jede einzelne der zehn Gemeinden sichtbarer und weckt die Neugier auf das, was in der evangelischen Nachbarschaft alles geboten ist.

Es wird für das Redaktionsteam eine Herausforderung sein, die Fülle an verschiedenen Angeboten übersichtlich zu präsentieren. Wir als Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher sind gespannt auf das Ergebnis und lassen uns selbst davon überraschen. Und gleichzeitig sind wir dankbar für die Energie und das ehrenamtliche Engagement aller, die an unserem neuen Gemeindegruß mitwirken. Denn er ist ein wichtiger Bestandteil des Näher-Zusammenrückens unserer Region, das heute wichtiger ist denn je.

Pfr. Andreas J. Ruhs, Pfarrer in Neunkirchen-Mantel

Veränderungen passieren manchmal einfach. Ob man dafür oder dagegen ist, ob sie gefallen oder nicht. Manchmal aber sind sie bewusst anzugehen.

Warum dieser Gemeindebrief MOSAIK? Weil wir als Kirche Jesu Christi über Grenzen hinweg zusammengehören. Weil viele Menschen mit Freude ihre Gaben und ihr Können zur Ehre Gottes und zum Segen der Menschen einsetzen.

Nehmen wir diesen von Gott geschenkten Reichtum unserer Gemeinden und ihrer Menschen wahr! Viele spirituelle und gesellige Angebote können wir entdecken. Sie stärken unseren Glauben an Gott und unser Menschsein mit anderen! Überwinden wir unsere Grenzen. Begegnen wir den anderen und begegnen wir Gott. Immer wieder neu!

Ja, manches fehlt, anderes ist neu in MOSAIK. Nicht jedem wird er gleich gefallen. Aber ich freue mich auf ihn! Und auf die Begegnungen mit Ihnen und mit Gott!

Bildnachweis: Susanne Götte, Peter Bernecker (Fundus), Rosi Uschold

Besondere Angebote zwischen Vils und Naab für Familien und Kinder

Kinderbibel-Vormittag in Kohlberg

Kohlberg ist die Simultankirche des Jahres, aber was genau ist das Simultaneum überhaupt? Das wollen wir den Kindern an einem Vormittag mit Geschichten, Spielen und Basteln erklären.
Wir treffen uns am **18. Oktober um 9.00 Uhr** vor der katholischen Kirche Herz-Jesu in Kohlberg.

Infos und Anmeldung bei Inge Dannehl, 015159080860.

Wir laden herzlich ein zu den Erntedankgottesdiensten...

... in der Friedenskirche in Freihung am **28. September, 8.30 Uhr**, mit Abendmahl und Kindersegnung, anschließend Kirchenkaffee.
... in der Gnadenkirche in Vilseck am **28. September, 9.45 Uhr** mit Abendmahl und Kindersegnung.
... in Etzenricht im Albert-Weidner-Haus am **5. Oktober, 10.15 Uhr**, mit Abendmahl, anschließend Mittagessen.
... in der Erlöserkirche in Wernberg-Köblitz am **5. Oktober, 10.00 Uhr**, mit Abendmahl, anschließend Frühstück im Gemeindesaal.
... in der Martinskirche in Kaltenbrunn am **5. Oktober, 8.30 Uhr** mit Abendmahl und Kindersegnung, anschließend Kirchenkaffee.
... in der Katharinenkirche in Thansüß am **5. Oktober, 9.45 Uhr** mit Abendmahl und Kindersegnung.

Kindergottesdienste in unserer Region

Vilseck

Es findet immer **parallel zum Spätgottesdienst um 9.45 Uhr sonntags** ein Kindergottesdienst statt (außer in den Ferien). Kommt gerne vorbei!

Kohlberg

Parallel zu den Sonntagsgottesdiensten, außer zu besonderen Anlässen, wird Kindergottesdienst gefeiert. Wir freuen uns auf euch!

Weiherhammer

Hast du Lust auf ein Jahr voller Geschichten, Gespräche und Basteleien, dann komm nach den Sommerferien zu uns. Wir freuen uns, dann wieder frisch und voller Neugier auf neue Geschichten starten zu können. Unser erstes Treffen nach den Sommerferien ist am **14. September um 9.45 Uhr** im KiGo-Raum im Gemeindehaus. Du bist neugierig geworden? Ruf mich doch einfach mal an 01778880749 - Marlene Kellermann.

Zu allen Kindergottesdiensten sind natürlich auch deine Freundinnen und Freunde jederzeit herzlich willkommen!

Familienbande Kaltenbrunn

Der Wunsch nach Vernetzung, Austausch, gemeinsamem Spiel und Miteinander stand bei der Gründung der „Familienbande“ im Mittelpunkt. Die Gruppe möchte es Familien ermöglichen, sich kennenzulernen, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich ungezwungen zu treffen. Nach dem großen Erfolg des Spielplatztages im Mai findet das zweite Treffen am **Sonntag, 19. Oktober um 15.00 Uhr** im katholischen Pfarrheim statt. Die Familienbande lädt zu einer ökumenischen Andacht mit anschließender Bastelaktion ein.

Bildnachweis: Doris Troglauer, Johanna Malzer

Was ist los?

Besondere Veranstaltungen in unserer Region, zu denen Sie herzlich eingeladen sind:

„Gemeinde geht“ der Kirchengemeinden Rothenstadt und Etzenricht

Jeden Monat steht ein Highlight auf dem Plan, an dem alle Interessierten nach Anmeldung teilnehmen können:

Aromaöltherapie im Alltag - Vortrag von Sigrid Lux
am Donnerstag, 25. September 2025 um 19.00 Uhr
im Albert-Weidner-Haus Etzenricht
Anmeldung bis 18. September 2025 bei Silke Greitzke, Tel. 0961/4704795

Gemütliches Beisammensein mit Jahresplanung für 2026 - Mitplaner und Ideen erwünscht
am Donnerstag, 16. Oktober 2025 um 19.00 Uhr
im Albert-Weidner-Haus in Etzenricht

Zoigl-Abend beim Binnerlindl in Kohlberg mit Brotzeit
am Freitag, 24. Oktober 2025 um 18.00 Uhr
Anmeldung bei Traudl Klinger, Tel. 0961/46215

Vortrag zum Thema „Man lacht viel zu wenig“ mit Buchautorin Christa Vogl
am Donnerstag, 13. November 2025 um 19.00 Uhr
im Albert-Weidner-Haus in Etzenricht

Spieleabend: Rommé, Brettspiele und vieles mehr
am Donnerstag, 4. Dezember 2025 um 19.00 Uhr
im Albert-Weidner-Haus in Etzenricht
Bitte (Lieblings-)Spiele mitbringen!

Musikalische Reformationsandacht in Thansüß

Der Posaunenchor Thansüß lädt am **Freitag, 31. Oktober 2025 um 20.00 Uhr** zur musikalischen Reformationsandacht in die Katharinenkirche nach Thansüß ein.
Mit festlichen Liedern und besinnlichen Texten wird an die Bedeutung der Reformation erinnert.
Der Abend soll mit einem geselligen Beisammensein und guten Gesprächen im Kirchgarten ausklingen.
Auf Ihr Kommen freuen sich die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchors Thansüß.

Bildnachweise: Esther Stosch (Fundus), Doris Troglauer, Kai G. Fuchs (Fundus)

Sich auf den Weg zu machen, lohnt sich außerdem für folgende Veranstaltungen:

Bildnachweis: Andreas Attinger (Fundus)

Kirchweih-Gottesdienst

14. September, 9.30 Uhr
Erlöserkirche Wernberg-Köblitz

Gottesdienst anlässlich der Kirchweih, anschließend Weißwurstfrühstück

Tag des offenen Denkmals am 14. September 2025

Wieder laden tausende historische Bauwerke in ganz Deutschland zum Besuchen ein und auch wir machen mit:

Kirchenführungen
um 11.00 Uhr in der ev. Kirche St. Michael in Weiden
um 14.00 Uhr in der ev. Kirche St. Nikolaus in Kohlberg
Walter Fischer führt durch die Geschichte der Simultankirche 2025.
um 14.30 Uhr in der ev. Kirche St. Nikolaus in Etzenricht
mit Orgelmusik und Kirchenführerin Traudl Klinger
Dauer: ca. 45 Minuten, anschließend Kaffee und Kuchen

Weinabend der Simultan-Friedhofsverwaltung
2. Oktober 2025
kath. Pfarrheim Kaltenbrunn
Es erwarten Sie ab 19.00 Uhr interessante Weine und herzhafte Brotzeiten.
Der Erlös des Abends trägt zur Unterhaltung des Simultan-Friedhofs Kaltenbrunn bei.

Musikalische Andacht

3. Oktober, 9.30 Uhr
Erlöserkirche Wernberg-Köblitz

Kammersteiner Posaunenchor
unter Leitung von
Pfarrerin Daniela Merz

Nachtwanderung
(für Erwachsene)

10. Oktober, 19.00 Uhr

Nachtwanderung des ELJ-Freundeskreises nach Etzenricht, Treffpunkt ist die Neunkirchener Höhe

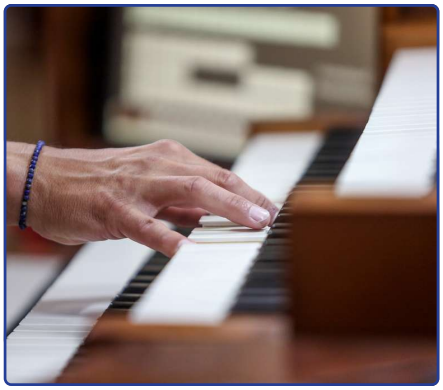
2025 wird das Jahr des SimulTONeums! Der Förderverein möchte mit diesem Projekt die Idee des Simultaneums auf sympathische Weise zum Klingen bringen gemäß dem Motto: „Kirche, Klang und Lobgesang“.
Anlass ist das 10-jährige Bestehen des Simultankirchen-Radweges.

Simultane Orgelwanderung
Sonntag, 21. September von 14.00 – 16.00 Uhr in Etzelwang
Geplant sind zwei Kurzkonzerte in der katholischen St. Martinskirche und der ehemaligen Simultankirche St. Nikolaus. Anschließend sind alle zum ökumenischen Kaffeetrinken eingeladen.

Ökumenisches Kinderkonzert
Samstag, 11. Oktober von 17.00 – 18.00 Uhr in der ev. Stadtkirche Vohenstrauß
von und mit Kindern der evangelischen Kirchengemeinde Vohenstrauß und der katholischen Pfarreiengemeinschaft Vohenstrauß-Tännesberg

Musikalische Andacht
Sonntag, 16. November um 17.00 Uhr, ev. Kirche St. Peter und Paul in Mantel
mit dem Posaunenchor, dem Männergesangverein Mantel/Weiherhammer sowie dem Singkreis Mantel zum Choral „Es ist gewisslich an der Zeit“

simul TON eum
Förderverein Simultankirchen



Nikolauskirche Kohlberg

Veranstaltungen zur Simultankirche des Jahres 2025

St. Nikolaus: Simultankirche des Jahres

Diese Auszeichnung wurde heuer zum 10. Mal vergeben. Mit dem Titel wird alljährlich eine Kirche in der Region ausgezeichnet, die nach Ansicht des Fördervereins Simultankirchen e.V. besondere Aufmerksamkeit verdient. Kriterium dafür kann z.B. ein Jubiläum, oder aber, wie bei der Nikolauskirche, die Notwendigkeit umfassender Restaurierungsmaßnahmen sein. So schön die Kirche, die nach der Einführung des Simultaneums über 240 Jahre bis 1916 von beiden Konfessionen genutzt wurde, auch sein mag, die Jahrhunderte haben ihre Spuren hinterlassen. Dennoch ist die evangelische Gemeinde stolz auf ihre Kirche, die Baustile verschiedener Epochen in sich vereint. Mit Stolz wird sie deshalb auch in diesem Jahr bei besonderen Anlässen präsentiert. Das erste Event war im März die offizielle Verleihung des Titels. Seitdem gab und wird es bis Anfang nächsten Jahres einige Veranstaltungen geben, um unsere Kirche (wieder) mehr ins Bewusstsein der Menschen in und um Kohlberg zu rücken. Die Kirche ist tagsüber für Besucher geöffnet.

Sommerserenade – Gelebte Ökumene in ihrer schönsten Form

Die katholische Kirche in Kohlberg war am heißen Sonntagabend des 20. Juli voll besetzt. Projekt- und Kinderchor, Posaunenchor und Jungbläser, Mitglieder des Gospelchors „Hope and Joy“, Ramona Fink und Mäx Braun am Piano boten ein breites musikalisches Spektrum von Kinderkirchenliedern über Bach bis Gospel. Für romantische Intermezzi sorgte Johanna Schmidt auf der Querflöte. Das Publikum nahm das ganze Konzert begeistert auf und spendete tosenden Beifall. Markus Sparrer führte durch das Programm und hob hervor, dass diesmal nicht nur die Chöre gemischt konfessionell seien, sondern auch die Veranstaltung an sich. Da die Nikolauskirche Simultankirche 2025 ist, fand die an den musikalischen Genuss anschließende „After Concert Party“ im Kriegerhain um die Kirche statt. Allen Mitwirkenden der Chöre und im Besonderen ihren Leitungen, den Solisten, aber auch allen Helfern, die diesen Abend mitgestaltet haben, gilt der besondere Dank beider Gemeinden.

Radltour von Simultankirche zu Simultankirche

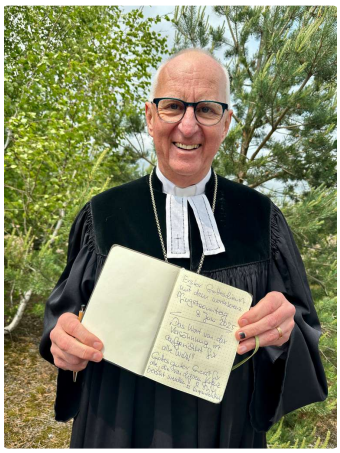
Am 28. Juni empfing Walter Fischer eine Gruppe interessierter Radler mit einem Vortrag über die Geschichte des Marktes vor der Nikolauskirche. Bevor die Gruppe auf ihre Tour rund um Kohlberg startete, schloss sich eine detailreiche Kirchenführung im Inneren des Gebäudes aus dem 17. Jahrhundert an. An interessanten Punkten der insgesamt gut 40 km langen Strecke wurde die Fahrt für Wissenswertes, erzählt von Richard Lehner und Franz Maier, unterbrochen. Am Nachmittag führte Traudl Klinger dann durch die ebenfalls lange simultan genutzte Nikolauskirche in Etzenricht. Über Weißenbrunn und den Pilz ging es wieder nach Kohlberg, wo man den Abend beim Zoigl ausklingen ließ.

Inge Dannehl

Bildnachweis: Gunnar Dannehl

Festgottesdienst mit Gipfelkreuzweihe

Viele evangelische Kirchengemeinden von Amberg über Hirschau, Kohlberg, Rothenstadt, Etzenricht bis nach Neunburg feierten gemeinsam Pfingsten auf dem Monte Kaolino, der sein neues Wahrzeichen bekam: Das Gipfelkreuz.



Der Monte Kaolino war wohl der einzige bekannte Berg ohne Gipfelkreuz. Pfarrer Heinrich Arweck und Pfarrer Stefan Fischer, die auch die Initiatoren der Pfingstgottesdienste auf dem Monte sind, hatten beschlossen, das zu ändern. Am Pfingstsonntag wurde es feierlich in einem ganz besonderen Gottesdienst eingeweiht.

Am Freitag, den 6. Juni 2025 war es soweit: Der Monte Kaolino hat seine Krone bekommen. Pünktlich vor dem Pfingstgottesdienst wurde das Kreuz, entworfen von Regina Uber und Robert Diem vom Kunstprojekt Aschau, fertiggestellt.

Seit dem Pfingstsonntag, den 8. Juni 2025 hat der Monte Kaolino nun ein gesegnetes Gipfelkreuz. Im Festgottesdienst mit mehr als 300 Mitfeiernden, sieben Geistlichen und zwei Posaunenchören - trotz teils strömenden Regens - wurde es eingeweiht.

Der evangelische Regionalbischof Klaus Stiegler, Oberkirchenrat des Kirchenkreises Schwaben-Altbayern, war extra aus Augsburg angereist. Chauffiert wurde er aber stilecht und standesgemäß mit einem Geländefahrzeug auf den großen Sandberg.

Hinter dem Kreuz steckt eine Botschaft: Am Gipfel eines jeden Berges kommen Menschen zusammen und erfahren besondere Momente: Ruhe, Weite, Angekommen sein, Staunen über die Welt und Gottes Schöpfung. Der Freizeitpark am Monte Kaolino gibt diesem menschengemachten Berg eine besondere Prägung. Hier kommen Menschen zusammen, die Freizeit und goldene, leuchtende Momente suchen. Das Kreuz soll den Gipfel markieren, aber auch Ort der Gemeinschaft sein.

Hier werden Gottesdienste gefeiert und Gottes Botschaft vom Leben über den Tod verkündet. Hier kann der Selfiepoint des Berges entstehen unter dem hashtag #montekreuz, der Goldmomente festhält, hier soll Interaktion geschehen und digitaler Raum offen stehen.

Auf dass noch viele weitere gemeinsame Gottesdienste vor dem wunderschönen Gipfelkreuz des Monte Kaolino folgen.

Doris Troglauer via Pfarramt Hischau

Bildnachweis: Pfarramt Hirschau, Martin Valeske

Beer-Walbrunn-Tage 2025

Am 18. und 19. Oktober in der Nikolauskirche Kohlberg

Am 18. Oktober werden die Beer-Walbrunn-Tage mit einem Wort-Musik-Konzert, beginnend um 19.00 Uhr, eröffnet. Werke von Beer-Walbrunn, Liszt, Reger und Karg-Elert werden interpretiert von Lars-David Kellner (Harmonium) und Frauke May (Mezzo-Sopran). Susanne Sperrhake rezitiert dazu Tagebuchauszüge der Meister. Der kirchenmusikalische Gottesdienst am Sonntag, 19. Oktober um 9.30 Uhr, bietet noch einmal Gelegenheit, Werke von Beer-Walbrunn und Reger zu hören.

Inge Dannehl

Rothenstadt/Etzenricht/Wernberg-Köblitz

Taufen
Eine Taufe in Etzenricht
Drei Taufen in Rothenstadt
Eine Taufe in Wernberg-Köblitz

Bestattungen
Eine Bestattung am Friedhof Oberköblitz
Eine Bestattung am Friedhof Wernberg-Köblitz
Eine Bestattung am Gemeindefriedhof Rothenstadt

Kohlberg-Weiherhammer

Taufen
Eine Taufe in Kohlberg

Trauungen
Zwei Trauungen in Kohlberg

Kaltenbrunn/Freihung/Thansüß/Vilseck

Bestattungen
Eine Bestattung am Friedhof Vilseck
Eine Bestattung am Friedhof Freihung
Eine Bestattung am Friedhof Kaltenbrunn

Neunkirchen/Mantel

Taufen
Eine Taufe in Neunkirchen

Trauungen
Eine Trauung in Mantel

Bestattungen
Eine Bestattung am ev. Friedhof Neunkirchen
Drei Bestattungen am Friedhof Mantel

„Lass dich nicht vom Bösen überwinden,
sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ (Röm 12, 21)

Pfarrer Richard Haas feiert sein 85. Wiegenfest

Bildnachweis: privat

Zwei Jahrzehnte lebte der evangelische Pfarrer Richard Haas nach seinem 2002 angetretenen Ruhestand und dem Umzug aus dem Raum Mannheim in Etzenricht, von wo seine Ehefrau Luise (geb. Riedl) stammt und wo auch er verwandtschaftliche Bande hat. Nun feierte er in seiner Wahlheimat den 85. Geburtstag und bekam im Gasthof Riebel Besuch von Bürgermeister Martin Schregelmann. Bis in das Jahr 2021 durften die Bürgerinnen und Bürger Pfarrer Haas nicht nur als Privatmann kennen und schätzen lernen, weil er neben der Pflege der nachbarschaftlichen Beziehungen seine Profession im Dienst der Kirche einbrachte. Er war ehrenamtlich als Vertretung im Dekanatskreis Weiden tätig, wo er nicht nur die Gottesdienstvertretung für Kollegen und Kolleginnen übernommen hatte, sondern gern auch in Frauenkreisen regelmäßig Vorträge gehalten und in Bibelkreisen mitgewirkt hatte. „Richard Haas war rundum anerkannt und beliebt bei unserer Bevölkerung, hatte sich schnell und wie selbstverständlich in unserer Heimat integriert und beteiligte sich an unserem Ortsgeschehen“, bezeugte Bürgermeister Schregelmann die Eigenschaften. Besondere Bedeutung besaß für den evangelischen Pfarrer die gute Gemeinschaft mit seinem 2014 verstorbenen katholischen Amtskollegen Josef Gebhardt.

Seine Wiege stand in Regensburg. Er besuchte ab 1946 zunächst die Volksschule in Sinzing, wechselte im Anschluss an die Oberrealschule Regensburg. Nächste Station war Wuppertal-Barmen, er wurde dort auch 1954 konfirmiert. Es folgte die Verlegung des Wohnortes in den Raum Mannheim. Mit dem Besuch des dortigen Tulla-Gymnasiums war der Erwerb des Abiturs verbunden. Dem Theologiestudium widmete sich Haas in Heidelberg, kombinierte dieses mit einem Auslands-Semester in Basel und ließ dem Studium das Vikariat in Pforzheim und Weinheim a. d. Bergstraße folgen. In der Chronologie stand die Heirat mit Luise 1969 an. Die 1971 geborene Tochter Ursula und der ein Jahr später geborene Sohn Richard komplettierten die Familie. Nach Auskunft der Tochter wurde seit 2022 eine fortschreitende Parkinson-Erkrankung diagnostiziert, in Folge derer er bei einem Sturz einen Oberschenkelhalsbruch erlitt und wovon er sich seither körperlich nicht mehr richtig erholte. Ab Ende 2022 nützt Richard Haas den Rollstuhl und lebt nach längeren Krankenhaus- und Reha-Aufenthalten im Seniorenwohnheim Löffler in Altenstadt, wo er sich gut eingelebt hat und regelmäßig Gottesdienste und Vorträge hält.

Rudi Walberer

Egal was ist ...

... die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit ist da, wenn man in schwierigen Lebenslagen nicht weiß, wo man die passende Unterstützung finden kann: mit einem offenen Beratungsdienst für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen und einer Vielzahl von gemeindeorientierten Angeboten. Die Arbeit der KASA ist ein Dienst von Kirche und Diakonie und wird ausschließlich aus Spenden und kirchlichen Mitteln finanziert. Für die kostenfreie Beratung, die vielen lokalen Projekte und alle anderen diakonischen Leistungen bitten wir bei der Herbstsammlung um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit. 30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.
Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Herbstsammlung 2025

Gottesdienste in unserer Region

September bis November 2025

5.9. Fr

16:00 *Hauskapelle Seniorenheim „Am Sand“*, mit Pfr. Trentini

7.9. So (12. nach Trinitatis)

08:30 *Martinskirche Kaltenbrunn*, mit Pfr. Weih, + Kirchenkaffee
08:30 *Ev.-Luth. Kirche St. Dionysius Neunkirchen*, mit Präd. Grill
09:00 *Nikolauskirche Etzenricht*, mit Pfr. Trentini
09:45 *Katharinenkirche Thansüß*, mit Pfr. Weih
09:45 *Ev.-Luth. Kirche St. Peter-und-Paul Mantel*, mit Präd. Grill
10:15 *Erlöserkirche Wernberg-Köblitz*, mit Pfr. Trentini

14.9. So (13. nach Trinitatis)

08:30 *Ev.-Luth. Kirche St. Peter-und-Paul Mantel*, mit Lc. Grajer
08:30 *Friedenskirche Freihung*, mit Pfr. Weih, + Kirchenkaffee
08:30 *Nikolauskirche Kohlberg*, mit Pfr. Trentini
09:30 *Erlöserkirche Wernberg-Köblitz*, mit Pfrin. Landgraf, + Weißwurstfrühstück zur Kirchweih
09:45 *Kreuzkirche Weiherhammer*, Jubelkonfirmation mit Abendmahl mit Pfr. Trentini
09:45 *Ev.-Luth. Kirche St. Dionysius Neunkirchen*, mit Lc. Grajer, KiGo
09:45 *Gnadenkirche Vilseck*, mit Pfr. Weih
10:15 *Bartholomäuskirche Rothenstadt*, mit Präd. Rummler

15.9. Mo

18:00 *Axtheid-Berg*, Ökum. mit Pfr. Weih

16.9. Di

08:15 *Ev.-Luth. Kirche St. Peter-und-Paul Mantel*, Ökum. Schulanfangsgottesdienst für die 2.-4. Kl.
10:30 *Ev.-Luth. Kirche St. Peter-und-Paul Mantel*, Ökum. Schulanfangsgottesdienst für die 1. Kl.

19.9. Fr

16:00 *Hauskapelle Seniorenheim „Am Sand“*, mit Pfrin. Landgraf

21.9. So (14. nach Trinitatis)

08:30 *Ev.-Luth. Kirche St. Dionysius Neunkirchen*, mit Pfr. Ruhs
08:30 *Katharinenkirche Thansüß*, mit Pfr. Weih
09:45 *Ev.-Luth. Kirche St. Peter-und-Paul Mantel*, mit Pfr. Ruhs, KiGo
09:45 *Martinskirche Kaltenbrunn*, mit Pfr. Weih
10:15 *Nikolauskirche Etzenricht*, mit Pfrin. Landgraf

28.9. So (15. nach Trinitatis)

08:30 *Friedenskirche Freihung*, Erntedankgottesdienst mit Kindersegnung mit Pfr. Weih, + Kirchenkaffee
08:30 *Ev.-Luth. Kirche St. Peter-und-Paul Mantel*, mit Pfr. Ruhs
08:30 *Kreuzkirche Weiherhammer*, mit Pfr. Trentini
09:00 *Bartholomäuskirche Rothenstadt*, mit Pfrin. Landgraf
09:45 *Gnadenkirche Vilseck*, Erntedankgottesdienst mit Kindersegnung mit Pfr. Weih
09:45 *Nikolauskirche Kohlberg*, Jubelkonfirmation mit Abendmahl mit Pfr. Trentini
09:45 *Ev.-Luth. Kirche St. Dionysius Neunkirchen*, mit Pfr. Ruhs
10:15 *Erlöserkirche Wernberg-Köblitz*, mit Pfrin. Landgraf

3.10. Fr

09:30 *Erlöserkirche Wernberg-Köblitz*, musikalische Andacht mit Pfrin. Merz und dem Posaunenchor Kammerstein
16:00 *Hauskapelle Seniorenheim „Am Sand“*, mit Pfr. Trentini

5.10. So (Erntedank)

08:30 *Martinskirche Kaltenbrunn*, Erntedankgottesdienst mit Kindersegnung mit Pfr. Weih, + Kirchenkaffee
08:30 *Ev.-Luth. Kirche St. Dionysius Neunkirchen*, Erntedankgottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Ruhs und dem Kirchenchor
08:30 *Nikolauskirche Kohlberg*, Erntedankgottesdienst mit Lc. Wagner
09:45 *Katharinenkirche Thansüß*, Erntedankgottesdienst mit Kindersegnung mit Pfr. Weih
09:45 *Ev.-Luth. Kirche St. Peter-und-Paul Mantel*, Erntedankgottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Ruhs und dem Posaunenchor, KiGo, + Kartoffelsuppenessen
09:45 *Kreuzkirche Weiherhammer*, Erntedankgottesdienst mit Lc. Wagner
10:00 *Erlöserkirche Wernberg-Köblitz*, Familiengottesdienst mit Abendmahl mit Lc. Reichel und Pfr. Trentini, + Frühstück
10:15 *Albert-Weidner-Haus Etzenricht*, mit Abendmahl mit Pfrin. Landgraf, + Mittagessen

12.10. So (17. nach Trinitatis)

08:30 *Gnadenkirche Vilseck*, mit Pfr. Weih
08:30 *Ev.-Luth. Kirche St. Peter-und-Paul Mantel*, mit Pfr. Ruhs
08:30 *Kreuzkirche Weiherhammer*, mit Pfr. Trentini
09:00 *Erlöserkirche Wernberg-Köblitz*, mit Präd. Rummler
09:45 *Ev.-Luth. Kirche St. Dionysius Neunkirchen*, mit Abendmahl mit Pfr. Ruhs und dem Posaunenchor, KiGo
09:45 *Friedenskirche Freihung*, mit Pfr. Weih
09:45 *Nikolauskirche Kohlberg*, mit Pfr. Trentini
10:00 *Bartholomäuskirche Rothenstadt*, Jubelkonfirmation mit Pfrin. Landgraf
19:00 *Kath. St.-Moritz-Kirche Mantel*, Taizéandacht

17.10. Fr

16:00 *Hauskapelle Seniorenheim „Am Sand“*, mit Pfr. Trentini

19.10. So (18. nach Trinitatis)

08:30 *Katharinenkirche Thansüß*, mit Pfr. Weih
08:30 *Ev.-Luth. Kirche St. Dionysius Neunkirchen*, mit Pfr. Ruhs

09:30 *Nikolauskirche Kohlberg*, mit Pfr. Valeske zu den „Beer-Walbrunn-Tagen“
09:45 *Martinskirche Kaltenbrunn*, mit Pfr. Weih
09:45 *Ev.-Luth. Kirche St. Peter-und-Paul Mantel*, mit Pfr. Ruhs und dem Singkreis, KiGo
10:15 *Bartholomäuskirche Rothenstadt*, mit Pfrin. Landgraf

26.10. So (19. nach Trinitatis)

08:30 *Ev.-Luth. Kirche St. Peter-und-Paul Mantel*, mit Lc. Grajer
08:30 *Nikolauskirche Kohlberg*, mit Pfr. Trentini
09:00 *Nikolauskirche Etzenricht*, mit Lc. Lehner
09:45 *Ev.-Luth. Kirche St. Dionysius Neunkirchen*, mit Lc. Grajer, KiGo
09:45 *Kreuzkirche Weiherhammer*, mit Pfr. Trentini
09:45 *Gnadenkirche Vilseck*, Kirchweih mit Pfr. Weih
10:15 *Erlöserkirche Wernberg-Köblitz*, mit Lc. Reichel

31.10. Fr (Reformationsfest)

16:00 *Hauskapelle Seniorenheim „Am Sand“*, mit Pfr. Trentini
19:00 *Ev.-Luth. Kirche St. Peter-und-Paul Mantel*, mit Beichte und Abendmahl mit Pfr. Ruhs, Anmeldung ab 18.30 Uhr in der Sakristei möglich
20:00 *Katharinenkirche Thansüß*, Andacht mit dem Posaunenchor

2.11. So (20. nach Trinitatis)

08:30 *Ev.-Luth. Kirche St. Dionysius Neunkirchen*, mit Lc. Grajer und dem Kirchenchor
08:30 *Martinskirche Kaltenbrunn*, mit Pfr. Weih, + Kirchenkaffee
09:00 *Bartholomäuskirche Rothenstadt*, mit Pfr. Trentini
09:45 *Ev.-Luth. Kirche St. Peter-und-Paul Mantel*, mit Lc. Grajer und den Flötenkids, KiGo
09:45 *Katharinenkirche Thansüß*, mit Pfr. Weih
10:15 *Erlöserkirche Wernberg-Köblitz*, mit Pfr. Trentini

9.11. So (Drittl. d. Kj.)

08:30 *Kreuzkirche Weiherhammer*, mit Pfr. Trentini
08:30 *Ev.-Luth. Kirche St. Peter-und-Paul Mantel*, mit Präd. Grill
09:00 *Erlöserkirche Wernberg-Köblitz*, mit Pfrin. Landgraf
09:00 *Friedenskirche Freihung*, Kirchweih mit Pfr. Weih
09:45 *Ev.-Luth. Kirche St. Dionysius Neunkirchen*, mit Präd. Grill, KiGo
09:45 *Nikolauskirche Kohlberg*, mit Taufe mit Pfr. Trentini
10:15 *Nikolauskirche Etzenricht*, mit Pfrin. Landgraf
13:30 *Martinskirche Kaltenbrunn*, Ökum. Gottesdienst zum Volkstrauertag

14.11. Fr

16:00 *Hauskapelle Seniorenheim „Am Sand“*, mit Pfrin. Landgraf

15.11. Sa

17:30 *Kath. St.-Peter-und-Paul-Kirche Mantel*, Ökum. Gedenk- und Bittgottesdienst für den Frieden zum Volkstrauertag, anschl. Zug zum Kriegerdenkmal

16.11. So (Vorletzter d. Kj.)

08:30 *Ev.-Luth. Kirche St. Dionysius Neunkirchen*, mit Pfr. Ruhs
09:00 *Nikolauskirche Kohlberg*, zum Volkstrauertag mit Pfr. Trentini
09:00 *Bartholomäuskirche Rothenstadt*, mit Pfrin. Landgraf
09:00 *Martinskirche Kaltenbrunn*, Kirchweih mit Pfr. Weih
09:45 *Ev.-Luth. Kirche St. Peter-und-Paul Mantel*, mit Pfr. Ruhs, KiGo

18.11. Di

14:00 *Ev.-Luth. Kirche St. Dionysius Neunkirchen*, mit Beichte und Abendmahl mit Pfr. Ruhs, + Kirchenkaffee

19.11. Mi (Buß- und Bettag)

08:30 *Martinskirche Kaltenbrunn*, mit Beichte und Abendmahl
09:45 *Friedenskirche Freihung*, mit Beichte und Abendmahl
14:00 *Ev.-Luth. Kirche St. Peter-und-Paul Mantel*, mit Beichte und Abendmahl mit Pfr. Ruhs
15:00 *Gnadenkirche Vilseck*, mit Beichte und Abendmahl
19:00 *Ev.-Luth. Kirche St. Dionysius Neunkirchen*, mit Beichte und Abendmahl mit Pfr. Ruhs, Anmeldung ab 18.30 Uhr im Pfarrhaus möglich
19:00 *Katharinenkirche Thansüß*, mit Beichte und Abendmahl
19:00 *Kreuzkirche Weiherhammer*, MiniRegioGottesdienst mit Abendmahl mit Pfrin. Landgraf und Pfr. Trentini

22.11. Sa

18:30 *Kath. St. Dionysius-Kirche Neunkirchen*, Ökum. Gedenk- und Bittgottesdienst für den Frieden zum Volkstrauertag, anschl. Zug zum Kriegerdenkmal

23.11. So (Ewigkeitssonntag)

08:30 *Ev.-Luth. Kirche St. Peter-und-Paul Mantel*, mit Totengedenken mit Pfr. Ruhs und dem Kirchenchor Sacrapella
09:00 *Nikolauskirche Etzenricht*, mit Totengedenken mit Pfrin. Landgraf
09:00 *Katharinenkirche Thansüß*, Kirchweih mit Pfr. Weih
09:45 *Kreuzkirche Weiherhammer*, mit Totengedenken mit Pfr. Trentini
09:45 *Ev.-Luth. Kirche St. Dionysius Neunkirchen*, mit Totengedenken mit Pfr. Ruhs, KiGo
10:15 *Erlöserkirche Wernberg-Köblitz*, mit Totengedenken mit Pfrin. Landgraf
14:00 *Ev. Friedhof Kohlberg*, Totengedenken mit Pfr. Trentini
14:00 *Friedhof Kaltenbrunn*, Totengedenken
15:00 *Friedhof Vilseck*, Totengedenken

28.11. Fr

16:00 *Hauskapelle Seniorenheim „Am Sand“*, mit Pfr. Trentini

30.11. So (1. Advent)

08:30 *Kreuzkirche Weiherhammer*, mit Lc. Wagner
08:30 *Friedenskirche Freihung*, mit Abendmahl mit Pfr. Weih, + Kirchenkaffee
09:45 *Nikolauskirche Kohlberg*, mit Lc. Wagner
09:45 *Gnadenkirche Vilseck*, mit Abendmahl mit Pfr. Weih
10:15 *Erlöserkirche Wernberg-Köblitz*, mit Lc. Reichel
10:15 *Bartholomäuskirche Rothenstadt*, mit Pfr. Trentini

Bildnachweis: Siegfried Bock

Vier Orte - eine lebendige Gemeinde:

Die evangelischen Kirchengemeinden Kaltenbrunn, Freihung, Thansüß und Vilseck

Die evangelische Kirche in unserer Region hat eine bewegte Geschichte. Während die Anfänge der Kirchengemeinden Kaltenbrunn, Thansüß und Freihung bis zur Reformation zurückreichen, entstand die Kirchengemeinde Vilseck in ihrer heutigen Form erst nach dem Zweiten Weltkrieg.
Unsere Simultankirchen in Kaltenbrunn und Thansüß tragen die Spuren einer wechselvollen Vergangenheit und beherbergen historische Schätze, die Gotteshäuser in Freihung und Vilseck entstanden erst Mitte des 20. Jahrhunderts.

Pfarrer Matthias Weih, 23 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, rund 60 Musikerinnen und Musiker in den Chören und an der Orgel sowie unzählige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für ein abwechslungsreiches Gemeindeleben und bieten Angebote für alle Altersgruppen.

Obwohl jede Gemeinde ihr eigenes Gesicht, ihre eigene Geschichte hat, gehen sie seit Jahrzehnten gemeinsam ihren Weg. Sie teilen sich nicht nur einen Pfarrer, sondern auch ihre Ideen, ihre Feste, ihre Sorgen – und vor allem ihre Hoffnung. Gemeinsame Gottesdienste, Ausflüge, gesellige Treffen und Chorproben bringen die Menschen zusammen. So feierten die vier Kirchengemeinden zuletzt die Jubelkonfirmation gemeinsam in Kaltenbrunn.

Katrin Seidl

Christus ist die Quelle der Liebe

Das Choralvorspiel „Tut mir auf die schöne Pforte“ des Posaunenchors unter der Leitung von Katrin Seidl erfüllte die Martinskirche beim Einzug der Jubilare, die bis aus Berlin, Ludwigsburg, München und Waging am See angereist waren. Sie alle trafen sich, um ihrer Konfirmation vor 25, 50, 60, 65, 70 und 75 Jahren zu gedenken.

Auf der Grundlage des Epheserbriefs lud Pfarrer Matthias Weih dazu ein, der Aufforderung des Apostels Paulus nachzukommen und allen Menschen in Liebe zu begegnen. Der auferstandene Christus sei für die Jubilarinnen und Jubilare die Quelle der Liebe, welche sie ein Leben lang begleitet, betonte Weih. Er verlas die Konfirmationssprüche und sprach den 33 Frauen und Männern erneut den Segen Gottes zu, ehe er die Erinnerungsurkunden überreichte.

Der Kirchenchor unter Leitung von Julia Schmidt - sie spielte auch die Orgel – glänzte mit modernen Stücken und dem „Großer Gott, wir loben dich“ mit Oberstimme. Beide Chöre erhielten großen Schlussbeifall.

Nach dem Festgottesdienst traf man sich zum Totengedenken im Friedhof. Viel zu erzählen hatten sich die Teilnehmer beim Mittagsmahl im „Posthorn“ sowie am Nachmittag im Gemeindehaus. Dort hatte Tanja Schönberger eine Kaffeetafel organisiert.

Siegfried Bock

Bildnachweis: Ulrich Felder, Pfarrer Matthias Weih

Gemeindefest in Vilseck fand großen Anklang

Nach sechsjähriger Pause fand heuer wieder das Gemeindefest in Vilseck statt.
Der Festgottesdienst mit Pfarrer Matthias Weih wurde vom Posaunenchor Thansüß und dem Kirchenchor umrahmt. Im Anschluss ging es im geschmückten Zelt zum Frühschoppen. Die Besucher wurden mit Spezialitäten vom Grill, großen Salattellern sowie Kaffee und Kuchen verwöhnt.
Viele konnten einen Gewinn bei der Tombola mit 480 Preisen mit nach Hause nehmen.

Ulrich Felder

Bildnachweis: Pfarrer Matthias Weih, Linda Strempel

Mein schönstes Andenken

Am Sonntag, 29. Juni 2025 lud Pfarrer Matthias Weih zum dritten Klappstuhl-Gottesdienst ein. Rund 120 Besucher fanden sich bei strahlend blauem Himmel auf dem Spielplatz in Thansüß ein. In seiner Ansprache stellte Pfarrer Weih anhand der biblischen Erzählung von David und Saul in der Höhle von En Gedi dar, wie wichtig ein Andenken auch für den Erhalt des Friedens unter Menschen sein kann. Während des Abendmahls reichten die Kinder den Gottesdienstbesuchern frisch gebackenes Brot und Traubensaft. Die SIngingKids und der Posaunenchor Thansüß sorgten für die musikalische Begleitung und eine festliche Atmosphäre.

Pfarrer Matthias Weih

Gelungene Mauersanierung

Seit einigen Wochen erstrahlt die Mauer um die evangelische Gnadenkirche in Vilseck wieder in neuem Glanz. Witterungseinflüsse und kleinere Beschädigungen hatten der Mauer und deren Verblechung in den vergangenen Jahren stark zugesetzt. Rechtzeitig vor dem Gemeindefest im Juli wurden die Sanierungsarbeiten abgeschlossen. Die Arbeiten wurden von Pavel Kaolus durchgeführt.

Pfarrer Matthias Weih

Fröhlich und humorvoll im Alter

Am Montag, 23. Juni 2025 besuchte Frau Olga Luft aus Tirschenreuth den evanglischen Frauenkreis, um einen Vortrag zum Thema „Fröhlich und humorvoll im Alter“ zu halten.
Sie gab wertvolle Tipps, wie man die kostbare Zeit des Älterwerdens nutzen kann: nach vorne schauen, Hilfe annehmen, sich etwas Gutes tun, die Gemeinschaft suchen.
Nach einem gemeinsamen Lied und dem „Vater unser“ überreichte Vorsitzende Ulrike Högen der Referentin zum Dank Blumen.

Linda Strempel

Bildnachweis: Pfr. Ruhs

Neunkirchen und Mantel

Seit 1683, 31 Jahre nach der Einführung des Simultaneums, sind die beiden eigenständigen Kirchengemeinden Neunkirchen St. Dionysius und Mantel St. Peter-und-Paul zu einer Pfarrei mit einem Pfarrer verbunden.

Als Christinnen und Christen leben wir davon, dass Gott sich uns zuwendet und uns im Leben begleitet. Diese Botschaft möchten wir mit dem Einsatz vieler Gaben anderen Menschen bekannt machen.

Daher bringen sich viele Menschen mit einzelnen Diensten ein, wie Organist und Mesnerin, Prädikant und Lektor, Reinigungskraft und Hausmeister oder engagieren sich in Gruppen. In beiden Gemeinden gibt es Kindergottesdienstteams, Seniorenkreise und einen Besuchsdienst für Geburtstage. In Neunkirchen treffen sich Jugendliche und junge Erwachsene in der Evangelischen Landjugend, die etwas Älteren in deren Freundeskreis. Frauen kommen im ökumenischen Frauentreff zusammen. Ab dem Konfirmationsalter treffen sich Mantler Männer bei den Evangelischen Stammtischfreunden Xantl.

Eine besondere Stärke der Gemeinden liegt in der Kirchenmusik: In Mantel können Kinder in der Pfiffikusbande und bei den Wild Voices, Jugendliche im Jugendchor singen und Musicals einstudieren. Die privat unterrichteten Flötenkids spielen immer wieder in Gottesdiensten. Erwachsene singen im Singkreis und im Kirchenchor Sacrapella oder spielen mit Jugendlichen im Posaunenchor. Ein Flötenkreis von Erwachsenen trägt seine Töne bei. Wie in Mantel, so bringen sich auch in Neunkirchen junge und ältere Menschen in Kirchenchor und Posaunenchor ein und bereichern viele schöne und traurige Anlässe in der Gemeinde und außerhalb.

Höhepunkte bilden u.a. die „Ruhepause für die Seele“, Konzerte, Weinabende und in ökumenischer Verbundenheit Kirchenfeste, Gottesdienste und Taizé-Andachten.

Zur Gemeinde Neunkirchen gehören neben dem Hauptort auch Brandweiher, Ermersricht, Frauenricht, Halmesricht, Latsch, Mallersricht, Rupprechtsreuth, Trippach, Weiden-West und Wiesendorf. Die Gemeinde Mantel besteht aus Mantel sowie den Ortsteilen Kalkhäusl, Kellerhaus, Rupprechtsreuth und Steinfels.

Die Gemeinde Neunkirchen ist Trägerin eines eigenen Friedhofs. Und mit der katholischen Pfarrgemeinde bewirtschaftet sie den Simultankirchenwald (rechts/links der Staatsstraße nach Mantel).

Pfr. Ruhs

Bildnachweis: Rosemarie Uschold, Pfr. Ruhs

Waldgottesdienst bei perfektem Sommerwetter

Der Waldgottesdienst der evangelischen Kirchengemeinden Mantel und Neunkirchen im Waldforum bei Rupprechtsreuth ist mittlerweile eine schöne Tradition geworden. In diesem Jahr folgten etwa 130 Besucher der Einladung, einen Familiengottesdienst unter freiem Himmel zu feiern.
Pfarrer Andreas Ruhs betonte zu Beginn, dass es eine gute Gelegenheit sei, in der Schöpfung Gottes innezuhalten und ihre Schönheit zu erkennen.
Wie beeindruckend diese ist, führte Ruhs am Beispiel des Schmetterlingsalphabets, welches den Gottesdienstbesuchern als Postkarte ausgehändigt wurde, aus.
Der norwegische Fotograf Kjell B. Sandved hat in jahrzehntelanger Arbeit auf den Flügeln von Schmetterlingen alle 26 Buchstaben des lateinischen Alphabets sowie die Ziffern 0 bis 9 entdeckt und in beeindruckenden Bildern festgehalten. Obwohl Buchstaben und Ziffern menschliche Erfindungen sind, hat Gott diese kunstvoll und farbenprächtig auf den Flügeln der Schmetterlinge geschaffen – ein schönes Beispiel für die Schönheit der Schöpfung. Der Gottesdienstinhalt wurde durch die musikalische Begleitung des Kinderchores und des Posaunenchors noch unterstrichen.
Nach dem Gottesdienst konnten die Besucher bei herrlichem Wetter im Waldforum noch Getränke, Brezen und Kuchen genießen, was eine schöne Gelegenheit zum Verweilen und Austausch bot.

Annette Punzmann

von rechts nach links: Katrin W., Ulrike W., Elke W., Renate B., Gisela P., Frauenhausbeauftragte Enikö N.

Ruhepause für die Seele in Mantel – „Von uns für euch“

Am Sonntag, 6. Juli 2025, öffnete die evangelische St. Peter-und-Paul-Kirche in Mantel wieder ihre Türen für die „Ruhepause für die Seele“.
In diesem Jahr stand das Programm im Zeichen persönlicher Favoriten:
„Musik und Gedanken von uns für euch“.
Die fünf Musikerinnen Renate Buchfelder, Gisela Prölß, Ulrike, Katrin und Elke Wiesner ließen ihre Lieblingslieder erklingen – darunter das schwungvolle Lied „Lord of the Dance“, ebenso wie das Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ mit einer kaum bekannten, aber sehr berührenden Melodie.
Die Vielfalt von Gesang, Flöte und Klavier, sowie die unterschiedlichsten inhaltlichen Ansprüche der ausgewählten Stücke – von berührend bis mitreißend heiter bildeten in Verbindung mit den besinnlichen Texten von Gisela Prölß eine abwechslungsreiche Mischung, die dem Publikum einen eindrucksvollen Abend bescherte und mit großem Beifall belohnt wurde. Mit einem „Segen für unterwegs“, nebst einer Zugabe, kam die Ruhepause zum Abschluss.
Wie jedes Jahr war der Eintritt frei – sowohl in der Kirche als auch bei den Auftritten in Weiden im Eleonore-Sindersberger-Haus und im St. Michael-Zentrum. Die Spenden in Höhe von 483 € kommen dieses Jahr dem Frauenhaus der Diakonie in Weiden zugute.

ReBu und WiU

Bildnachweis: Gunnar Dannehl

Die Kirchengemeinde Kohlberg

Kohlberg und Weiherhammer: politisch eine Verwaltungsgemeinschaft, kirchlich eine Gemeinde

Die Kirchengemeinde Kohlberg besteht aus den beiden Sprengeln Kohlberg und Weiherhammer. Kohlberg zählt mit den zum Markt gehörenden Gründörfern und umliegenden Gemeinden 372, Weiherhammer 282 Gemeindemitglieder. Weiherhammer gehört mit der 1957 erbauten Kreuzkirche seit 1970 zu Kohlberg. Zuvor gehörte es der Gemeinde Mantel-Neunkirchen an. Die denkmalgeschützte Nikolauskirche in Kohlberg ist eine von einer mittelalterlichen Wehrmauer umgebene Kirchenburg, die in ihrer jetzigen Form weitestgehend auf das Jahr 1642 zurückgeht. Momentan werden beide Sprengel seelsorgerisch vom brasilianischen Pfarrer Márcio Trentini betreut.

Inge Dannehl

Jubelkonfirmanden: Bitte meldet euch!

Sieben Konfirmationsjahrgänge aus Kohlberg und Weiherhammer sollen im September in ihren jeweiligen Kirchen ihre Jubelkonfirmation feiern. Das Problem dabei: Aus einigen Jahrgängen liegen den Gemeinden keine Kirchenbücher vor, weshalb nicht alle Jubelkonfirmand:innen bekannt sind. Gemeindemitglieder, die in den folgenden Jahren konfirmiert wurden, sind gebeten, das Pfarramt Kohlberg umgehend zu kontaktieren, um eine Einladung zu erhalten:
1945, 1950, 1955, 1960, 1965, 1975, 2000.

Der Jubelkonfirmationsgottesdienst in Weiherhammer findet am 14. September, in Kohlberg am 28. September statt.

Muttertagsfeier in Weiherhammer

Das ökumenische Kaffeekränzchen zum Muttertag im Mai ehrte die Leistung aller anwesenden Mütter. Pfr. Trentini und Anita Seifert fanden dazu herzliche Worte. In liebevoller Atmosphäre kamen die Gäste bei Kaffee und Kuchen schnell ins Gespräch. Geburtstagskinder und Jubilarinnen wurden mit einem Ständchen besonders geehrt. Eine Jubilarin feierte sogar ihren 90. Geburtstag. Alle anwesenden Mütter erhielten anschließend eine Rose. Ein besonderer Dank gilt den Damen, die sich engagiert um das leibliche Wohl kümmerten. Die alljährliche Muttertagsfeier ist geschätzter Bestandteil unseres Kaffeekränzchens.

Anita Seifert

Bildnachweis: Anita Seifert

Muttertagsnachfeier in Kohlberg

Der Frauenkreis traf sich am 16. Mai abends zu einer Führung durch den Gartenbaubetrieb Kick in Luhe und kehrte anschließend im Naabtalhaus zu einem gemeinsamen Abendessen ein. Alle Mütter wurden mit einem Zauberglöckchen beschenkt.

Picknickserenade

Das Experiment war ein voller Erfolg: Im Schatten von Kirche und Bäumen im Kriegerhain bot sich das ideale Ambiente, um die Musik des Bläserensembles „Bayerisch Kellerblech“ an einem lauschigen Sommerabend zu genießen. Die Besucher:innen brachten ihre Sitzmöbel, Decken und Campingstühle sowie Getränke und Snacks selber mit. Musikalisch unterstützt wurden die Blechernen von Márcio und Vivian Trentini, die Brasilianisches zum Besten gaben sowie dem Projektchor Hannersgrün. Um Wiederholung wird gebeten.

Bildnachweis: Sabine Hengl, Karin Häring

Gottesdienste unter freiem Himmel

Den Auftakt machte der Gottesdienst anlässlich des 40. OWV-Waldfestes auf der Schlemm. Bei sommerlichem Wetter wurde aus dem geplanten ökumenischen Gottesdienst krankheitsbedingt ein evangelischer. Der Ökumene wurde durch Chor und Posaunenchor trotzdem Rechnung getragen. Wetterbedingt musste der Gottesdienst in Weiherhammer in der Woche darauf in die Kirche verlegt werden. Bis in den frühen Morgen hatte es heftig geregnet. Auch der letzte Freiluftgottesdienst am 27. Juli am Pilz oberhalb Kohlbergs stand auf wackeligen Füßen; doch das Wetter hielt, so dass auch der kleine Imbiss von den vielen Besuchern gern angenommen wurde.

Inge Dannehl

Bildnachweis: Gunnar Dannehl

Hannersgrün – kleine Feuerwehr ganz groß

Die Hannersgrüner Feuerwehr versteht es zu feiern. Und wie!

Seit ihrer Gründung 1885 sind 140 Jahre vergangen. Schon früher wurden Jubiläen ausgiebig gefeiert, aber 2025 ging die Party über ganze vier Tage bzw. Nächte: vom 29. Mai bis 1. Juni. Trotz aller weltlicher Freude kam auch das geistliche Wort nicht zu kurz. Der Sonntag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst, zelebriert von den Pfrn. Puthenchira und Trentini. Kurz vor dem Pfingstfest wurde um den Beistand des heiligen Geistes gebeten, der die Feuerwehrleute begleiten und beschützen möge. Nach Weißwurstfrühschoppen und kurzem Festzug klang das Fest unter musikalischer Begleitung langsam aus.

Neues Feuerwehrfahrzeug für Hannersgrün

Anlässlich des Dorffestes in Hannersgrün am 13. Juli wurde das neue Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) im Rahmen einer ökumenischen Andacht durch Pfarrer Trentini und Pater Prince gesegnet und offiziell eingeweiht.

Inge Dannehl

Bildnachweis: Christian Seidl, Fundus

Die Kooperation dreier Kirchengemeinden

Evangelisch in Rothenstadt, Etzenricht und Wernberg-Köblitz

1893 wurden die Pfarreien Rothenstadt und Etzenricht vereint. Seit 2018 gehört auch die evangelische Kirchengemeinde in Wernberg-Köblitz dazu.

Denn die drei Kirchengemeinden Etzenricht, Rothenstadt und Wernberg-Köblitz beschlossen im Mai 2019 einen Kooperationsvertrag, der bis heute seine Gültigkeit hat. Die drei Kirchengemeinden verpflichteten sich damit zur Zusammenarbeit nach §3 des Kirchlichen Zusammenarbeitsgesetzes, da unsere Gemeinden der Wunsch eint, vorhandene Gaben gemeinsam besser zu nutzen und zu entfalten. Darum bündeln wir unsere Kräfte und Möglichkeiten durch Kooperation, für die jeweilige Gemeinde, aber auch gemeindeübergreifend. Wir achten dabei die Selbstständigkeit und die Identität jeder der drei Pfarrgemeinden und berücksichtigen Verbindungen und Beziehungen.

Zweimal jährlich finden, wie im Kooperationsvertrag festgelegt, gemeinsame Kirchenvorstandssitzungen statt, ansonsten treffen sich die Kirchenvorsteher:innen von Rothenstadt und Etzenricht unter der Leitung von Pfarrerin Heidi Landgraf, der Kirchenvorstand Wernberg-Köblitz davon unabhängig mit Pfarrer Márcio Trentini. Wenn es darauf ankommt, ist dem einen wie dem anderen die Unterstützung des Kooperationspartners gewiss.

In diesem neuen Gemeindegruß finden Sie in türkiser Farbe all die spirituellen und geselligen Angebote in Rothenstadt, Etzenricht und Wernberg-Köblitz.

Ein herzliches Dankeschön an Pfarramtssekretärin Frau Evi Deinl

Unsere Pfarramtssekretärin Frau Evi Deinl hat über viele Jahre hinweg mit großem Engagement die Gestaltung und Recherche für unseren Gemeindegruß übernommen. Für viele selbstverständlich, bedeutete es doch viel Zeit, Kreativität und Herzblut.

Im Namen der Kirchengemeinden ein herzliches „Vergelt‘s Gott“!

Gemeinde geht

Die evangelischen Kirchengemeinden Rothenstadt und Etzenricht laden seit mehreren Jahren einmal monatlich zu einem abwechslungsreichen Programm ein, dessen Türen für alle Interessierten offen stehen, auch für Gäste und einfach alle Menschen, die sich von dem ein oder anderen Thema angesprochen fühlen. Im Mai nahmen ca. 30 Personen an einer Zeitreise durch die Rothenstädter Geschichte mit Herrn Kick teil, mit anschließender Einkehr in der Hösl Schänke. Das gemütliche Beisammensein in der Pizzeria Neubau samt Fußmarsch von und nach Rothenstadt fand ebenfalls guten Anklang, genauso wie der gemütliche Zoiglabend in Neunkirchen. Seite 8 dieses Gemeindegrußes ist zu entnehmen, was in den Herbstmonaten auf dem Programm steht. Wir freuen uns wirklich über jede und jeden, der an den Verstaltungen teilnehmen und dadurch vielleicht auch neue Kontakte knüpfen möchte.

Akiko Pischulti und Doris Troglauer

Ökumenisches Pfarrfest in Rothenstadt

„Mit Jesus in einem Boot“, so lautete das Motto des diesjährigen ökumenischen Pfarrfestes in Rothenstadt. In ihrer Predigt lobte Pfarrerin Landgraf die ökumenische Zusammenarbeit und betonte, wie wichtig es sei, in stürmischen Zeiten als christliche Gemeinschaft zusammenzuhalten, im Vertrauen darauf, dass Gott als Kapitän das Schiff, das sich Gemeinde nennt, immer auf sicheren Kurs bringt. Bei strahlendem Sommerwetter und bester Stimmung feierten zahlreiche Besucherinnen und Besucher bis in den späten Abend bei guter Musik, reichhaltigen Speisen und Getränken. Die gelebte Ökumene machte das Fest wieder zu einem gelungenen Ereignis.

Doris Troglauer und Pfrin. Heidi Landgraf

Maibowle am Koppelberg

Seit vielen Jahren feiern wir an Pfingstmontag einen Gottesdienst vor der katholischen St. Nikolaus Kapelle in Luhe am Koppelberg. Auch dieses Jahr sind wieder viele Gemeindeglieder unserem Aufruf gefolgt.

Pfarrer Marcio Trentini und Lektorin Nicole Reichel, begleitet vom Posaunenchor Rothenstadt/Etzenricht, begaben sich „Auf Spurensuche“, an der Erwachsene sowie zahlreiche Kinder teilnahmen. Traditionell wurden im Anschluss verschiedene Maibowlen und Knabbereien angeboten.

Akiko Pischulti

Zwei Picknick-Gottesdienste der besonderen Art

Weil es regnete, musste der ökumenische Picknickgottesdienst in Rothenstadt ins evang. Gemeindehaus verlegt werden. Unter dem Motto „Jesus macht Ferien“ erklärten Pastoralreferentin Zeller und Pfarrerin Landgraf anhand eines Ratespiels mit sommerlichen Gegenständen, die im Urlaub nicht fehlen dürfen, wie man Gott auch im Urlaub erfahren könne. Im Anschluss gab es ein reichhaltiges Buffett.

Eine Woche später konnte dann der Picknickgottesdienst in Wernberg-Köblitz bei strahlendem Sonnenschein gehalten werden. Zu diesem Anlass durften wir im Garten der Erlöserkirche einen ganz besonderen Taufgottesdienst erleben. Inmitten der grünen Kulisse des Kirchgartens versammelten sich zahlreiche Gottesdienstbesucher, um gemeinsam die Taufe eines neuen Gemeindemitgliedes zu feiern. Pfarrer Trentini und Diakonin Bayer-Trentini hießen den kleinen Täufling mit Gesang und Gebet willkommen.
Im Anschluss an den Gottesdienst blieben noch einige zum Picknick. So wurde aus einem feierlichen Anlass ein rundum gelungener Sommertag in schöner Gemeinschaft.

Pfrin. Heidi Landgraf und Akiko Pischulti

Bildnachweis: Akiko Pischulti, Pfrin. Heidi Landgraf, Vivien Bayer-Trentini

Alle regelmäßigen Angebote unserer Kirchengemeinden finden Sie auf dieser Doppelseite zusammengefasst.

Posaunenchöre

- **Rothenstadt/ Etzenricht: montags, 19.00 Uhr**, *Ausbildung der Jungbläser, keine Probe in den Schulferien!, Albert-Weidner-Haus in Etzenricht*
- **Kohlberg: dienstags, 19.30 Uhr,** *Gemeindehaus*
- **Mantel: dienstags, 19.30 Uhr,** *Gemeindehaus*
- **Neunkirchen: donnerstags, 20.00 Uhr,** *Alte Schule*
- **Kaltenbrunn: freitags, 19.30 Uhr,** *Gemeindehaus*
- **Thansüß: freitags, 20.00 Uhr,** *Gemeindehaus*

Singchöre

- **Neunkirchen: Kirchenchor, dienstags, 19.30 Uhr,** *Alte Schule*
- **Kaltenbrunn/ Freihung/ Thansüß: Kirchenchor, donnerstags, 19.30 Uhr,** *Gemeindehaus Freihung*
- **Mantel: Kinderchor Pfiffikusbande, freitags, 16.00 bis 16.40 Uhr,** *3 - 7-jährige, ökumenisch, Gemeindehaus*
- **Mantel: Jugendchor Wild Voices, freitags, 16.45 bis 18.00 Uhr,** *ab 2. Klasse, ökumenisch, Gemeindehaus*
- **Mantel: Singchor Frauen, freitags, 19.30 Uhr,** *Gemeindehaus*
- **Mantel: Kirchenchor Sacrapella, 14-tägig, 19.30 Uhr,** *Gemeindehaus*
- **Mantel: Beerdigungschor,** *nähere Infos im Pfarramt Neunkirchen*

Seniorenkreise

- **Kaltenbrunn/ Freihung/ Thansüß: Nachmittagstreff, jeden letzten Dienstag, 14.00 Uhr,**
  Gemeindehaus Kaltenbrunn
  Nächste Treffen: 30. September, 28. Oktober, 25. November
- **Wernberg-Köblitz: Seniorencafe St. Josef, jeden ersten Donnerstag, 14.30 Uhr,** *Gemeindesaal St. Josef*
  Nächste Treffen: 4. September, 6. November
- **Kohlberg: 8. September, 14.00 Uhr,** *„Kohlberg schaut auf Kohlberg“, ev. Gemeindehaus*
  Kohlberg: 13. Oktober, 14.00 Uhr, *„DANKE“ zum Erntedankfest*
  Kohlberg: 10. November, 14.00 Uhr, *„Ich schau den Wolken nach...“*
- **Neunkirchen und Mantel: gemeinsamer Seniorenkreis, 2. September,** *Ausflug mit dem Bus nach Sulzbach-Rosenberg, Abfahrtszeiten entnehmen Sie bitte der Tagespresse.*
  8. Oktober, 14.30 Uhr, *Gemeinsame Erntedankfeier, Andacht, anschl. Kaffee/ Kuchen, ev. Kirche und Gemeindehaus Mantel*
- **Mantel: 12. November, 14.00 Uhr,** Vortrag von Fr. Karban-Völkl *zum Thema „Das Leben entrümpeln - Gedanken vom Wegwerfen und Behalten“, Gemeindehaus*
  19. November, 14.00 Uhr, *Teilnahme am Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl zum Buß- und Bettag, ev. Kirche*
- **Neunkirchen: 18. November, 14.00 Uhr,** *Teilnahme am Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl zum Buß- und Bettag, anschl. Kaffee im Pfarrhaus, ev. Kirche Neunkirchen*

Frauenkreise

- **Ev. Frauenkreis Rothenstadt/Etzenricht**
  Im September noch Sommerpause.
  7. Oktober, 14.30 Uhr, *Rothenstadt zum Thema „Wir feiern Erntedank“ mit Pfrin. Landgraf, ev. Gemeindehaus*
  4. November, 14.30 Uhr, *Rothenstadt zum Thema „Ehrfurcht vor dem Leben von Albert Schweitzer“ mit Pfrin. Landgraf, ev. Gemeindehaus*
  Nähere Auskünfte bei Frau Erna Heiß, Tel. 0961/7858.
- **Ev. Frauenkreis Kaltenbrunn/ Freihung/ Thansüß:**
  8. September, 17.00 Uhr, *Grillfest, Garten des Gemeindehauses Kaltenbrunn*
  Salate und Nachspeisen dürfen gerne mitgebracht werden.
  3. November, 18.00 Uhr, *Bastelabend, Gemeindehaus Kaltenbrunn*
  24. November, 14.30 Uhr, *Kirchweihausklang, Dorfgemeinschaftshaus Thansüß*
- **Neunkirchen: Ökumenischer Frauentreff, 29. September, 19.00 Uhr,** *Vortrag von Pfr. Ruhs zum Thema „Die Täuferbewegung in Bayern“, kath. Pfarrgemeindehaus Neunkirchen*
- **Ev. Frauenkreis Kohlberg: 13. Oktober, 19.30 Uhr,** *Erntedanknachfeier im Gemeindehaus*

Krabbelgruppen

- **Freihung: mittwochs (außer in den Ferien), 9.00 bis 10.30 Uhr,** *Gemeindehaus*
- **Kohlberg: ab 17. September mittwochs, 9.30 bis 11.00 Uhr,** *Alte Schule Kohlberg*
- **Kaltenbrunn: donnerstags, 9.30 bis 11.00 Uhr,** *Gemeindehaus*

Sonstige

- **Neunkirchen und Mantel: Treffen der Besucherkreise, 25. September, 19.00 Uhr,** *Gemeindehaus Mantel*
- **Neunkirchen: Evangelische Landjugend - ELJ, jeden 2. Freitag,** *Kontakt: Luis Meier (Tel.: 0152/25755606)*

Scheuen Sie sich nicht, auch einmal eine Gruppe oder einen Kreis in einer anderen Gemeinde zu besuchen. Jede und jeder ist überall jederzeit herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Sie!

Gewaltfreie Kommunikation

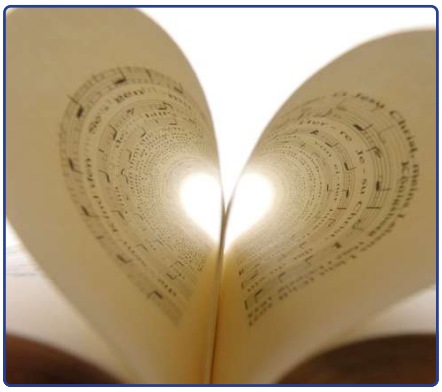
Jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
bei den Teilnehmenden im Wechsel (Ort bitte erfragen)

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Frau Christine Stöckl, Tel. 0171/6358260.

Flötenchor

Jeden Montag um 18.30 Uhr
im ev. Gemeindehaus Rothenstadt
(ab Montag, 29. September)

mit Cornelia Kick



Neue Krabbelgruppe Kohlberg

Erstes Treffen 17. September, 9.30 Uhr, alte Schule

Gladiolenweg, Kohlberg
Anmeldung und nähere Auskünfte:
Inge Dannehl
Tel. 0151/59080860

Erntedankveranstaltungen des ev. Frauenkreises

5. Oktober, 9.15 Uhr, Kuchenverkauf nach dem Erntedankgottesdienst
13. Oktober, 19.30 Uhr, Erntedanknachfeier

Nikolauskirche Kohlberg, Durchgang und Gemeindehaus

Seniorencafe St. Josef

25. Oktober 2025, 14.30 Uhr
Landgraf-Ulrich-Halle, Pfreimd

Landkreis-Kaffee
Nähere Auskünfte bei Frau Anneliese Fiedler, Tel. 0152/53832538

Evangelischer Stammtisch

25. Oktober, 19.30 Uhr
8. November, 19.30 Uhr
Hauptmann am Platzl, Mantel

Pflege der Geselligkeit im Verein
Näheres unter: www.xantl.de

Ökumenisches Kaffeekränzchen

2. September, 14.30 Uhr, Grillnachmittag im Kirchgarten
7. Oktober, 14.30 Uhr, weinfröhlicher Nachmittag mit herzhaften Häppchen
4. November, 14.30 Uhr, Herbstliches bei Kaffee und Kuchen

Gemeindehaus Weiherhammer

Ökum. Bibelfrühstück

1. Dienstag im Monat, 9.00 Uhr
Gasthof Sperl

Bahnhofstr. 24, Wernberg-Köblitz
Nach gemeinsamem Frühstück Gespräche anhand ausgewählter Bibeltexte

Bildnachweis: Immanuel Malcharzyk (Fundus), Peter Bongard (Fundus), Andy Weinhold (Fundus), Klaus Hofacker (Fundus)

KONTAKTE & KONTOVERBINDUNGEN

Evang.-Luth. Pfarramt Kohlberg | Weiherhammer
Marktplatz 1, 92702 Kohlberg

Pfarrer Márcio Trentini
Weinstr. 41, 92708 Mantel
Tel.: 0178/2009687

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Pfarramtssekretärin Evi Deinl: Mi 8.00 - 13.00 Uhr
Tel.: 09608/288
Mail: pfarramt.kohlberg@elkb.de
Internet: www.kohlberg-evanglisch.de
Vertrauensmann: Christian Hengl, Tel. 0179/4620266 und stellv. Vertrauensfrau: Anita Seifert, Tel. 0151/65065855

Kontoverbindung:
Gemeindekonto: DE52 7606 9369 0000 8122 18
Kirchgeldkonto: DE87 7606 9369 0300 8122 18

Kirchen
Nikolauskirche Kohlberg, Marktplatz 2, 92702 Kohlberg
Kreuzkirche Weiherhammer, Barbarastr. 25, 92729 Weiherhammer

Evang.-Luth. Pfarramt Kaltenbrunn | Thansüß | Freihung | Vilseck
Kirchplatz 6, 92700 Kaltenbrunn

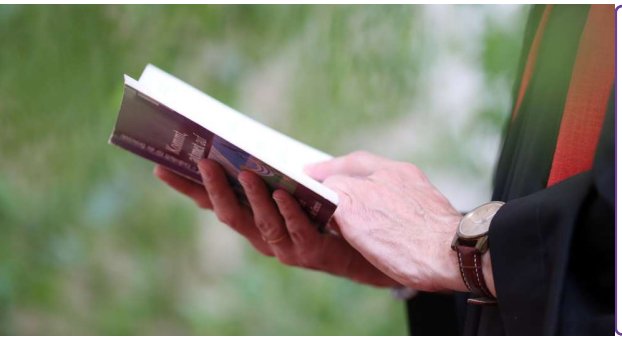
Pfarrer Matthias Weih
Schulstr. 12, 92700 Kaltenbrunn
Tel.: 09646/809224
Mail: pfarrer@kaltenbrunn-evangelisch.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Pfarramtssekretärin Franziska Seidel: Di, Mi und Do, jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr
Tel.: 09646/290
Mail: pfarramt.kaltenbrunn@elkb.de
Internet:
www.kaltenbrunn-evangelisch.de | www.thansuess-evangelisch.de | www.freihung-evangelisch.de | www.vilseck-evangelisch.de
Vertrauensleute:
Kaltenbrunn: Tanja Schönberger, Tel. 09646/91134 und kirchenvorstand@kaltenbrunn-evangelisch.de
Thansüß: Ulrike Amann, Tel. 09646/809101 und kirchenvorstand@thansuess-evangelisch.de
Freihung: Rainer Krapf, Tel. 09646/304 und kirchenvorstand@freihung-evangelisch.de
Vilseck: Ulrich Felder, Tel. 09662/1722 und kirchenvorstand@vilseck-evangelisch.de

Kontoverbindung:
Spendenkonto für alle vier Kirchengemeinden: DE89 7606 9369 0003 3227 85

Kirchen
Martinskirche Kaltenbrunn, Kirchplatz 1, 92700 Kaltenbrunn
Katharinenkirche Thansüß, Hauptstr. 10, 92271 Thansüß
Friedenskirche Freihung, Dr.-Hans-Raß-Str. 25, 92271 Freihung
Gnadenkirche Vilseck, Axtheid 33, 92249 Vilseck

Bildnachweis: Pfr. Matthias Weih, Fundus



Hauptamtl. Pfarrpersonen unserer Kirchengemeinden

Von links nach rechts:

Pfarrerin Heidi Landgraf,
Pfarrer Andreas Ruhs,
Pfarrer Márcio Trentini und
Pfarrer Matthias Weih

Evang.-Luth. Pfarramt Neunkirchen | Mantel
Bürgermeister-Bärnklau-Str. 6, 92637 Weiden-Neunkirchen

Pfarrer Andreas J. Ruhs
Bürgermeister-Bärnklau-Str. 6, 92637 Weiden-Neunkirchen

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Pfarramtssekretärin Andrea Magerl: Mi und Do, jeweils von 14.30 - 16.30 Uhr
Tel.: 0961 / 28333
Mail: pfarramt.neunkirchen.mantel@elkb.de
Internet: www.neunkirchen-mantel-evangelisch.de
Vertrauensleute:
Mantel: Doris Borchardt, Tel.: 09605/922376
Neunkirchen: Hans Joachim Grajer, Tel.: 0961/24119

Kontoverbindung:
Gemeindekonto Neunkirchen: DE34 7539 0000 0000 4502 86
Gemeindekonto Mantel: DE43 7539 0000 0000 1328 37

Kirchen
Kirche St. Dionysius Neunkirchen, Hofackerstr. 1, 92637 Weiden-Neunkirchen
Kirche St. Peter und Paul Mantel, Marktplatz, 92708 Mantel

Evang.-Luth. Pfarramt Rothenstadt | Etzenricht | Wernberg-Köblitz
Böhmerwaldstr. 22, 92533 Wernberg-Köblitz

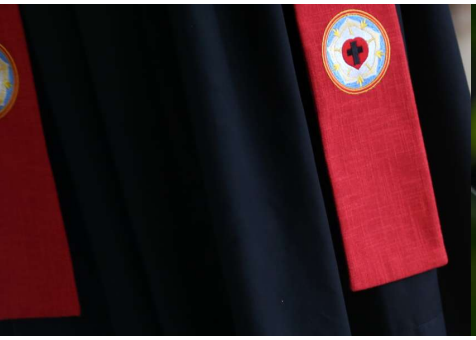
Pfarrerin Heidi Landgraf
Kirchenstr. 33, 92637 Weiden
Tel.: 0961/43462

Pfarrer Márcio Trentini
Weinstr. 41, 92708 Mantel
Tel.: 0178/2009687

Öffnungszeiten des Pfarrbüros : Pfarramtssekretärin Evi Deinl: Mo und Fr, 8.00 - 11.00 Uhr und Do, 8.00 - 13.00 Uhr
Tel.: 09604/2620
Fax: 09604/931458
Mail: pfarramt.wernberg@elbk.de | pfarramt.rothenstadt@elkb.de
Internet: www.wernberg-evangelisch.de | www.rothenstadt-evangelisch.de | www.etzenricht-evangelisch.de
Vertrauensleute:
Wernberg-Köblitz: Stephan Schütz und stellv. Vertrauensmann: Thoralf Reichel, Tel. 09604/909662
Rothenstadt-Etzenricht: Gerhard Spitzkopf, Tel. 0961/42874 und stellv. Vertrauensmann: Martin Forner, Tel. 0152/53435228

Kontoverbindung:
Gemeindekonto Wernberg-Köblitz: IBAN DE20 7505 1040 0570 1704 56
Kirchgeldkonto Wernberg-Köblitz: IBAN DE84 7539 0000 0000 1830 24
Gabenkasse Rothenstadt-Etzenricht: IBAN DE79 7539 0000 0303 2120 84
Kirchgeldkonto Etzenricht: IBAN DE59 7539 0000 0106 7127 54
Kirchgeldkonto Rothenstadt: IBAN DE88 7539 0000 0103 2120 84

Kirchen
Kirche St. Bartholomäus Rothenstadt, Kirchenstr. 13, 92637 Weiden
Nikolauskirche Etzenricht, Etzenrichter Kirchberg, 92694 Etzenricht
Erlöserkirche Wernberg, Böhmerwaldstr. 22, 92533 Wernberg-Köblitz



Monatsspruch Oktober:

Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch! *(Lukas 17, 21)*

Liebe Brüder und Schwestern in Jesus Christus!

Seit einiger Zeit gibt es ein Lego-Modell, welches von kundigen Baumeistern über den Schellenkönig gelobt wird: Bruchtal – ein Gebäude, welches aus dem Roman „Der Herr der Ringe“ entspringt. Dargestellt wird eine für die Welt von Mittelerde entscheidende Szene: Die Gemeinschaft des Ringes wird geboren. Neun Gefährten finden sich zusammen. Sie wollen den vom dunklen Herrscher Sauron geschmiedeten Meister-Ring vernichten. Mit dessen Macht will Sauron allen Völkern von Mittelerde seinen Willen aufzwingen.

Um diese Knechtschaft zu verhindern, schließen sich die Entsandten der einzelnen Völker in Bruchtal zusammen. Und der Zusammenschluss geschieht vor der imposanten Kulisse eines Palastes im Tal der Elben.

Allerdings läuft die Bildung dieser Schicksalsgemeinschaft nicht gerade harmonisch an! Anfangs traut keiner dem anderen. Jeder will den Ring für sich! Es fehlt gefühlt nicht viel und die Zusammengekommenen fallen sich gegenseitig an. Doch dem unscheinbaren, kleinen Frodo gelingt, was niemand für möglich hält: Mit seiner einfachen und gewinnenden Art schafft er es, die Anwesenden zu Gefährten zu einen: Er bietet sich als Ringträger an. Ohne eigenes Interesse an Macht. Dargestellt wird dies, indem Frodo sich den Ring nicht an einen seiner Finger steckt. Er trägt ihn an einer Kette um den Hals. Bescheiden. Uneigennützig.

Und das überzeugt! Wenig später bricht die Gemeinschaft auf. Das Abenteuer gelingt: Am Ende wird Saurons Ring in den Feuern des Schicksalsberges endgültig zerstört.

Jesus Christus spricht: „Das Reich Gottes ist mitten unter euch!“ Manchmal brauchen wir solche Frodos unter uns. Sie helfen zu erkennen, wie die Gemeinschaft, welche Gott für uns möchte, aussehen soll.
Es liegt an uns, eigene Interessen mal hinten anstehen zu lassen, auf Macht zu verzichten. Gelingt dieses Wagnis, so können auch wir in unserer Welt Gemeinschaft erleben. Wir spüren und erfahren: „Das Reich Gottes ist mitten unter uns!“

Eine schöne Herbstzeit wünscht Ihnen und Euch allen,

Pfarrer Matthias Weih